



Musikalische Begegnung mit Zentralafrika

Neues Buch/ Der Aarauer Musiker Ruedi Debrunner lebte mit seiner Familie mehrere Jahre in Kamerun. Seine intensiven Erfahrungen und Eindrücke hat er in seinen Roman «Süssland» einfließen lassen.

Der junge Musiker Mark fährt für ein kirchliches Hilfsprojekt ins zentralafrikanische Kamerun. Er soll den Menschen dort Musikunterricht geben. Die Intensität seiner Erfahrungen ist schon bald so stark, dass er seiner fernen Verlobten in einem E-Mail schreibt: «Was ich hier erlebe, ist so vielfältig, farbig, heftig, innig, überwältigend, unbeschreiblich, dass es mir nicht möglich ist, es über die digitale Kühle des Internets zu übermitteln.»

Tabuthemen. Anders als Mark, die Hauptfigur im Roman «Süssland», hat Autor Ruedi Debrunner für seine Erfahrungen Worte gefunden. In seinem Buch, einem fiktiven Roman, verdichtet der Aarauer Komponist und Kanti-Lehrer Eindrücke und Erlebnisse, die er selbst in Kamerun hatte. Mehrere Jahre lebte Debrunner dort gemeinsam mit seinen Kindern und seiner Frau, die in einem Hilfsprojekt der Mission 21 tätig war. Der Roman erzählt episodentypisch von Marks Begegnungen und manchmal auch Zusammenstößen mit der afrikanischen Musik und der afrikanischen Kirche. Dabei wird sichtbar, dass abgründige Tabu-Themen der afrikanischen Gesellschaft wie sexueller Missbrauch und vor allem Aids auch vor dem christlichen Milieu nicht Halt machen. Das Buch entfaltet ausserdem eine – sehr ausführlich geratene – Liebesgeschichte des Schweizer Mark mit einer Kamerunerin.

Sinnlichkeit. Es ist kein verklärtes Afrikabild, das hier gezeichnet wird. Vielmehr gelingt es Ruedi Debrunner, der für seine stark rhythmisierten Musikkompositionen bekannt ist, mit sinnlicher Sprache die Fülle und den Reichtum der kamerunischen Kultur – und Musik – spürbar zu machen. Der Roman trägt den Untertitel «Eine afrikanisch-europäische Komposition». Sabine Schüpbach

Ruedi Debrunner: Süssland. Edition 8, 208 Seiten, Fr. 31.–.
Buchvernissage: Mi, 9. 9., 19.30, Stadtbibliothek Aarau, Graben 15.



Wenn die Glocken verstummen

Geläute/ Ihr Klang gehört zu unserem Alltag. Am 7. November bleiben viele Aargauer Glocken jedoch für zwei Stunden still. mehr »



Unkonventionell die Meinung hinterfragen

Berufsschule/ Mit dem neuen Lehrmittel «und jetzt?» tragen die Aargauer Landeskirchen zum toleranteren Umgang mit Menschen aus unterschiedlichen Kulturkreisen bei. mehr »

REGION
AARGAU

REGION
BERN

REGION
GRAUBÜNDEN

REGION
ZÜRICH

Abonnement

Anzeigen

Impressum

Kontakte



Hier findet Integration nach Noten statt

Musik/ Fördert Musik den Frieden zwischen den Religionen? Ein Probenbesuch beim Chor der Nationen in Luzern. mehr »



Danken für die Fülle des Lebens

Erntezeit/ Im Herbst erntet Familie Hostettler die Früchte ihrer Arbeit. Ein Besuch bei den Thalheimer Landwirten zeigt, dass das Bauererleben nicht nur idyllisch ist. mehr »



«Ich drücke immer noch was rein»

Zeit/ Die ehemalige Lehrerin Yvonne Roth-Naville liebt das Leben ohne Stundenplan. mehr »



Der rationale Prediger

Wortkünstler/ Slam-Poet Simon Chen trat schon mehrfach in der Aargauer Kirche auf. Religiös ist er aber nicht. mehr »



Privatsphäre gehört nicht ins Netz

Internet/ Die aktuelle Diskussion um den Datenschutz thematisiert kaum, wie häufig Eltern im Internet ihre Kinder zur Schau stellen. mehr »



Wo Gefühle noch Platz haben

Schulanfang/ Im August begann für viele Kinder der konfessionelle Unterricht. Wie läuft dieser ab? Ein Augenschein bei den Zweitklässlern in Neuenhof. mehr »